

Törggelen in Happis Hütte

Mittwoch 7. Dezember 2011

Zur Törggele-Partie lud die Weinbruderschaft Gurgltal ihre Mitglieder mit Begleitung, am Mittwoch, dem 7. Dezember in Happis Hütte, am Fuße des Tschirgant.

Als Törggelen wird der Südtiroler Brauch bezeichnet, im Herbst, nach getaner Erntearbeit in geselliger Runde den neuen Wein zu verkosten und eine meist üppige Mahlzeit einzunehmen.



Typisch für eine Törggele-Mahlzeit sind Sjaßer, (Traubenmost in den ersten Tagen der Gärung) und junger Wein (Nuier) als Getränk, sowie geröstete Kastanien (Keschn), Nüsse (Nussn) und etwas Süßes. Als Hauptgericht gab es früher hauptsächlich Speck und Kaminwurzen aus hauseigener Produktion dazu Roggenbrot, oder einfache Gerichte aus der Bauernküche Südtirols. Heute werden meist Gerstlsuppe, deftige Schlachtplatten mit

Geselchtem und Gesurtem und Hauswürste mit Knödeln und Sauerkraut serviert. Als Nachspeise werden meist „Gezogene Kiachln“ oder „Weinnudeln“ gereicht.



Der Begriff Törggelen stammt von Torggl ab, dem Raum, in dem die Weinpresse stand und in dem das Törggelen früher stattfand. Er geht also auf das lateinische *torculus* (die Presse, Kelter) zurück. Inzwischen hat sich der Ort des spätherbstlichen Törggelens in die *Buschenschänken* verlegt und wurde eine bekannte und beliebte Touristenattraktion.

Nach der Begrüßung der Teilnehmer durch den Stubenmeister wurde die Aufnahmezeremonie für unseren Weinbruder Dr. Heinrich Braun, der am Ordenstag verhindert war offiziell in die Bruderschaft aufgenommen. Dr. Braun wurde von seinem Paten Walter Sonnweber der Bruderschaft vorgestellt. Anschließend erzählte der neue Weinbruder aus seinem Leben und darüber wie er zum Liebhaber guter Tropfen wurde. Schließlich wurde mit einem Glas Sekt aus der Magnum Flasche auf das neue Mitglied angestoßen.



Zu Südtiroler Vernatsch wurde nun das ausgezeichnete Törggele Menü serviert. So gab es nach einer ausgezeichnet zubereiteten Gerstlsuppe, Geselchtes und Gesurtes mit Sauerkraut und Knödeln. Weinnudeln bildeten das Dessert. Selbstverständlich gab es Kastanien und Nüsse, wie es sich für eine Törggele Partie eben gehört.

In geselliger Runde wurden Begebenheiten aus dem vergangenen Jahr erzählt, sodass viele schöne Erlebnisse wieder in Erinnerung gerufen wurden.

Es wurde wieder ein fröhlicher und geselliger Abend, der lange in Erinnerung bleiben wird.

Schon Goethe sagte einst über den Wein:

„Der Wein erfreut des Menschen Herz und die Freude ist die Mutter aller Tugenden“